

The background of the slide is a photograph of three business professionals in a modern office setting. On the left, two women are looking at a tablet held by the woman in the foreground. On the right, a man with a beard, wearing a white shirt and tie, is pointing towards the tablet. The office has large windows and a modern architectural style.

Highlights des Jahresabschlusses 2023

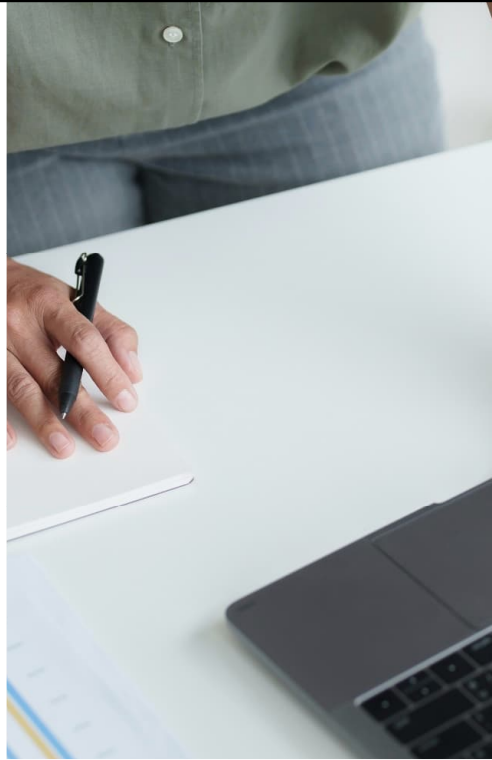
Lars Markewitz
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

8. Februar 2024



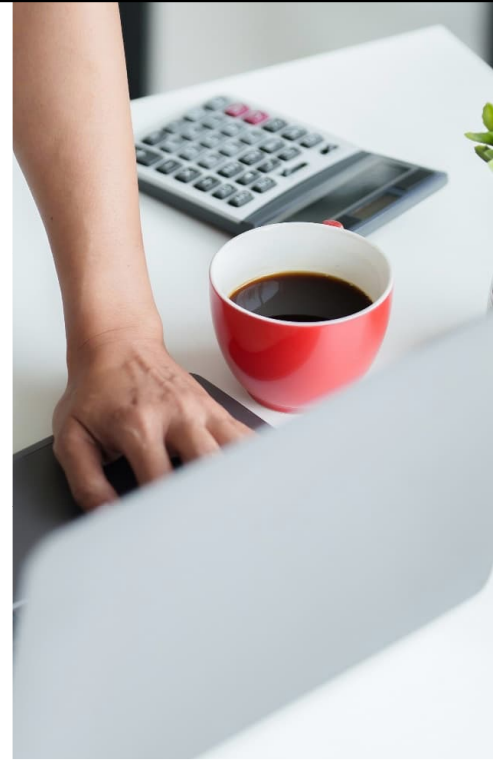
01

Pflegebudget



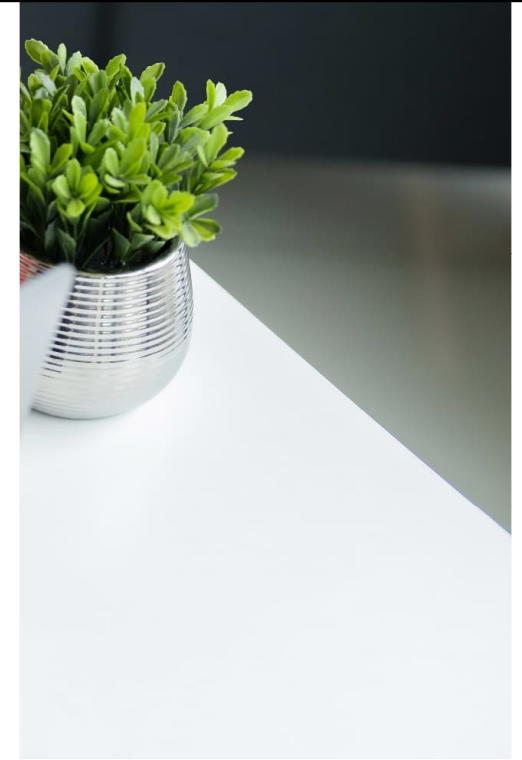
02

Neue Vermerke/
Bescheinigungen



03

FDA



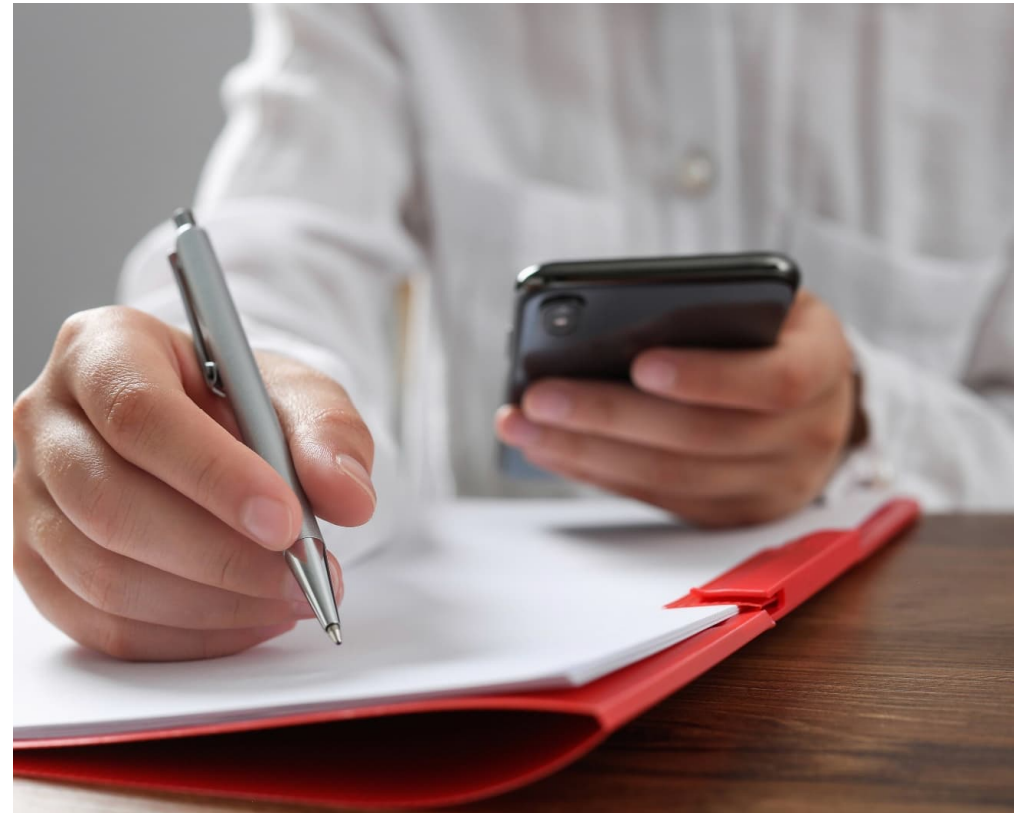
04

Energiehilfen

I. Pflegebudget

Quelle: GKV-Finanzstabilisierungsgesetz und Krankenhauspflegeentlastungsgesetz




- ▶ Unstimmigkeiten bzgl. der Anerkennung und Zuordnung der „sonstigen Berufe“ und „ohne Berufsabschluss“ sollen vermieden und Verhandlung des Pflegebudgets vereinfacht werden
- ▶ ab 2025 im Pflegebudget berücksichtigungsfähigen Berufsgruppen durch Ergänzung des § 17b KHG um Abs. 4a
- ▶ qualifizierte Pflegekräfte und Hebammen in der unmittelbaren Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen und Kreißsälen (neu)
- ▶ Vergütung des sonstigen Personals in der Pflege ohne Pflegeausbildung (z.B. Therapeuten, Stationservice) und des Personals ohne Berufsabschluss wieder über aDRGs
- ▶ Hebammen: Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung nach § 5 Absatz 1 des Hebammengesetzes iVm. den §§ 73 und 74 Absatz 1 des Hebammengesetzes










II. Pflegebudget

Quelle: Pflegepersonalkostenabgrenzungsvereinbarung (PpAGV) Änderung Anlage 1

Legende:

-  Relevant sind die Personalkosten der Berufsgruppen nach § 17b Absatz 4a KHG.
-  Relevant sind nur die Personalkosten der Berufsgruppen nach § 17b Absatz 4a KHG auf bettenführenden Aufnahmestationen.
-  Relevant sind die Kosten für Hebammen (Personen mit einer Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung nach § 5 Absatz 1 des Hebammengesetzes, auch in Verbindung mit dem §§ 73 und 74 Absatz 1 des Hebammengesetzes), die Berücksichtigung im Pflegebudget erfolgt ab dem Jahr 2025.

| Kostenstellengruppe | Kostenartengruppe | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-------------------------------------|---|---|----------------------------|----------------------------|--|--|--|--|----------------------------------|---|---------------|
| | Personalkosten | | | Sachkosten | | | | | | Infrastruktur | | |
| | Personalkosten Ärztlicher Dienst | Personalkosten Pflegedienst | Personalkosten med- tehn. Dienst / Funktionsdienst | Sachkosten Arzneimittel | Sachkosten Arzneimittel | Sachkosten Implantate / Transplantate | Sachkosten übriger medizinischer Bedarf | Sachkosten übriger medizinischer Bedarf | Sachkosten übriger medizinischer Bedarf | Personal- und Sachkosten med. | Infrastruktur Personal- und Sachkosten nicht med. | Infrastruktur |
| | 1 | 2 | 3 | 4a | 4b | 5 | 6a | 6b | 6c | 7 | 8 | |
| Normalstation | 1 |  |  | | | | | | | | | |
| Intensivstation | 2 |  |  | | | | | | | | | |
| Dialyseabteilung | 3 |  | | | | | | | | | | |
| OP-Bereich | 4 | | | | | | | | | | | |
| Anästhesie | 5 | | | | | | | | | | | |
| Kreißaal | 6 | |  | | | | | | | | | |
| Kardiologische Diagn. /Ther. | 7 | | | | | | | | | | | |
| Endoskopische Diagn. /Ther. | 8 | | | | | | | | | | | |
| Radiologie | 9 | | | | | | | | | | | |
| Laboratorien | 10 | | | | | | | | | | | |
| Diagn. Bereiche | 11 | | | | | | | | | | | |
| Therap. Verfahren | 12 | | | | | | | | | | | |
| Patientenaufnahme | 13 | |  | | | | | | | | | |

III. Pflegebudget

Quelle: PpAGV Konkretisierung Anlage 3 und Anhang

- ▶ Änderung Tz. 3: Zu den nicht-pflegebudgetrelevanten Kosten ...**Abweichend davon sind die Vergütungen für Hebammen die auf den entsprechenden Konten 6x03 verbucht sind, als pflegebudgetrelevante Kosten im Pflegebudget ab dem Vereinbarungszeitraum 2025 berücksichtigungsfähig**
- ▶ Änderung Tz. 4.4: Die Beiträge zur berufsgenossenschaftlichen Unfallversicherung, **U2-Umlage und Insolvenzgeldumlage** gehören zu den gesetzlichen Sozialabgaben. Der auf den Pflegedienst in der unmittelbaren Patientenversorgung entfallende Anteil ist insofern pflegebudgetrelevant.
- ▶ Regelungen zu Rubriken „sonstige Berufe“ und „ohne Berufsabschluss“: für **2023** und **2024** wird Personal ohne pflegerische Qualifikation der Berufsgruppen „Personal ohne Berufsabschluss“ sowie „sonstige Berufe“ **weiterhin** über das Pflegebudget finanziert, soweit dieses Personal in der unmittelbaren Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen tätig ist.
- ▶ Begrenzung **weiterhin** vereinbarter Referenzwert 2018 und Rest eventuell über pflegeentlastenden Maßnahmen

I. Neue Vermerke/ Bescheinigungen

Versorgung von Kindern und Jugendlichen § 4a KHEntgG

- ▶ Absatz 3: Die nach Absatz 1 Satz 7 und 8 ermittelten und aktualisierten Erlösvolumina sowie die nach Absatz 4 Satz 3 und 4 berechneten Zuschläge sind **zweckgebunden für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen zu verwenden**. Der Krankenhausträger hat den anderen Vertragsparteien nach § 11 bei Abschluss der nächsten nach Ablauf des jeweiligen Anwendungsjahres zu treffenden Vereinbarung nach § 11 **eine Bestätigung des Jahresabschlussprüfers vorzulegen, aus der hervorgeht oder für die das Krankenhaus glaubhaft dargelegt hat, inwieweit die Mittel zweckentsprechend verwendet wurden**. Mittel, die nicht zweckentsprechend verwendet wurden, sind zurückzuzahlen; die näheren Einzelheiten vereinbaren die Vertragsparteien nach § 11
- ▶ **Aktuell** offen, welche Voraussetzungen an die Krankenhäuser gestellt werden, um die zweckentsprechende Verwendung der Mittel **glaubhaft darzulegen**.
- ▶ die umfangreichen Aufbereitungen und Prüfung der Daten führen zu **erheblichen Kosten**
- ▶ Unsicherheiten bei der Nachweisführung kann zur Risikoabbildung d.h. **Rückstellung** im Jahresabschluss führen

II. Neue Vermerke/ Bescheinigungen

Förderbetrag Geburtshilfe § 5 KHEntgG

- ▶ Absatz 2b: Zur Förderung der geburtshilflichen Versorgung in Krankenhäusern erheben Krankenhäuser für ihre Standorte, für die die für Krankenhausplanung zuständige Landesbehörde nach Satz 2 die Höhe eines **standortindividuellen Förderbetrages** festgelegt hat, in den Jahren 2023 und 2024 gegenüber den Patientinnen oder Patienten oder den Kostenträgern einen vom Krankenhausträger zu ermittelnden Zuschlag nach Absatz 2c....
- ▶ Der nach Absatz 2b Satz 2 festgelegte standortindividuelle Förderbetrag ist zweckgebunden für die Finanzierung von voll- und teilstationären Leistungen der Geburtshilfe zu verwenden. Der Krankenhausträger hat den anderen Vertragsparteien nach § 11 bei Abschluss der nächsten nach Ablauf des Jahres 2023 oder 2024 jeweils zu treffenden Vereinbarung nach § 11 eine **Bestätigung des Jahresabschlussprüfers** vorzulegen, aus der hervorgeht oder für die das **Krankenhaus glaubhaft dargelegt hat**, inwieweit der nach Absatz 2b Satz 2 festgelegte standortindividuelle Förderbetrag zweckentsprechend verwendet wurde. Mittel, die nicht **zweckentsprechend verwendet wurden**, sind zurückzuzahlen.


II. Neue Vermerke/ Bescheinigungen

Förderbetrag Geburtshilfe § 5 KHEntgG

- ▶ Vereinbarung nach § 5 Abs. 2c Satz 9 KHEntgG zur Abrechnung und zur Nachweisführung der zweckentsprechenden Mittelverwendung nach § 5 Abs. 2b Satz 2 KHEntgG festgelegten standortindividuellen Förderbetrags in der Geburtshilfe zwischen GKV und DKG liegt vor
- ▶ **A) Maßnahmen**, die den voll- und teilstationären Leistungen der Geburtshilfe dienen. Darunter fallen **nicht**: Pflegepersonalkosten für die unmittelbare Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen, die gemäß § 17b Absatz 4 KHG aus dem Vergütungssystem auszugliedern sind (**keine** Doppelfinanzierung)
- ▶ **B) eine Dokumentation**, aus der bei einem festgestellten **Defizit** der geförderten Fachabteilung hervorgeht, inwieweit der standortindividuelle Förderbetrag zusätzlich zu der Leistungsvergütung aus den aG-DRG-Fallpauschalen zur Finanzierung der geburtshilflichen Leistungen verwendet wurde.
- ▶ **Oder** eine Kombination von **A** und **B**

II. Neue Vermerke/ Bescheinigungen

Förderbetrag Geburtshilfe § 5 KHEntgG

- ▶ Beispiele für konkrete Maßnahmen sowie Dokumentation des Nachweis des Defizits der Abteilung
 - ▶  Richtlinie zur Förderung der Geburtshilfe in Bayern (GebHilfR) von 2018
- ▶ Nach **GebHilfR hat** der Nachweis des Defizits der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe durch eine Trennungsrechnung, die nach den Vorschriften der Anlage 4 (Kontenrahmen für die Buchführung) der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) zu gliedern ist, zu erfolgen.
- ▶ die umfangreichen Aufbereitungen und Prüfung der Daten führen zu **erheblichen Kosten**
- ▶ Unsicherheiten bei der Nachweisführung kann zur Risikoabbildung d.h. **Rückstellung** im Jahresabschluss führen

Fixkostendegressionsabschlag (FDA)

Ausgedehnte Aussetzung des FDA (§ 4 Abs. 2a KHEntgG)

- ▶ FDA des Jahres 2018 wird in 2020 nicht weiter erhoben
- ▶ FDA des Jahres 2019 wird in 2020 nicht erhoben, aber in 2021 fortgesetzt
- ▶ FDA des Jahres 2020 wird nur in 2021 und 2022 erhoben
- ▶ Für den FDA des Jahres 2021 gilt das Vergleichsjahr 2019
- ▶ Gilt nicht, wenn: Vereinbarung 2020 > Vereinbarung 2019
- ▶ Für den FDA ab 2022 gilt das Vergleichsjahr 2019
- ▶ Gilt nicht, wenn: Vereinbarung 202X > Vereinbarung 202X ./.. 1 Jahr
- ▶ Fortentwicklung der im Jahresabschluss 2022 bilanzierten FDA-Forderungen oder FDA-Verbindlichkeiten (Fortgeltung Zu-/Abschläge, Einfluss fehlender Leistungsabrechnungen)
- ▶ Schätzung des FDA für das Jahr 2023, falls keine Budgetvereinbarung

Energiehilfen

§ 26f KHG Bilanzierung und Ausweis pauschale Ausgleichzahlung

1. Pauschale Ausgleichzahlung am 28. Feb., 31. Mrz., 29. Sept. und 30. Nov. 2023

JA 2023:

- ▶ Forderungen für Okt. bis Dez. 2022 beglichen (3/19)
- ▶ Auszahlungen in 2023 vollständig vereinnahmt und Erfassung als Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zur Finanzierung laufender Aufwendungen *
- ▶ Anteil der Auszahlungen in 2023 für das Geschäftsjahr 2024 (4/19 für Jan- April 2024) ist ertragsmindernd pRAP zu erfassen

JA 2024:

- ▶ Ertragswirksame Auflösung (4/19) erfassten pRAP

*(IDW abweichend Ausweis unter den sonstigen betrieblichen Erträgen)

Energiehilfen

§ 26f KHG Bilanzierung und Ausweis pauschale Ausgleichzahlung

2. Pauschale Ausgleichzahlung am 29. Sep., 30. Nov. 2023 sowie 31. Mai 2024

JA 2023:

- ▶ Die beiden Auszahlungen 2023 betreffen die Jahre 2022 und 2023 (15/19) und die Auszahlung 2024 (4/19) 2024
- ▶ Auszahlungen für 2023 in 2023 vollständig vereinnahmt (Erfassung als Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zur Finanzierung laufender Aufwendungen)
- ▶ Anteil der Anzahlungen in 2023 für das Geschäftsjahr 2022 (3/19) periodenfremder Ertrag zu erfassen
- ▶ Aber die Auszahlung erfolgt in drei gleichen Teilbeträgen
- ▶ die 2 Auszahlungen in 2023 sind im Vergleich zum bestehenden Anspruch zu niedrig bzw. Auszahlung in 2024 zu hoch d.h. Für ein Anteil der Auszahlung 2024 ist eine Forderung ertragswirksam zu erfassen

JA 2024:

- ▶ Auszahlung vereinnahmt und Erfassung als Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe des Anteils, der 2024 betrifft, Anteil 2023 Forderungsausgleich

Energiehilfen

§ 26f KHG Bilanzierung und Ausweis krankenhausesindividuelle Erstattungsbeiträge

JA 2023:

- ▶ Erstattungen beziehen sich auf gestiegene Bezugskosten für Erdgas, Fernwärme und Strom leitungsgebunden
- ▶ Erstattungsanspruch entsteht in den jeweiligen Monat/ Jahr bei Lieferung
- ▶ Ertragswirksame Erfassung der Erstattung bzw. Erfassung einer Forderung bei ausstehenden Auszahlungen für 2023

JA 2024:

- ▶ Ertragswirksame Erfassung der Auszahlung für 2024 bzw. Forderungsausgleich für 2023



BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen.

BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © BDO

